**ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN DER AGRAIMPEX SP. Z O.O.**

**§ 1**

**ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt) gelten für alle Verträge über den Verkauf von Fleisch und Fleischprodukten (im Folgenden zusammen „Waren“ genannt), die zwischen der AGRAIMPEX Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością (entspricht dt. GmbH) mit Sitz in Warschau (im Folgenden als „Verkäufer“ bezeichnet) und ihrem Vertragspartner (im Folgenden als „Käufer“ bezeichnet) abgeschlossen werden, der unabhängig vom Ort und Land des eingetragenen Sitzes des Käufers einen Kauf zu Zwecken tätigt, die im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit stehen.

**§ 2**

**VERTRAGSABSCHLUSS**

1. Der Käufer gibt eine Bestellung auf und sendet sie per E-Mail oder in einem zwischen den Parteien vereinbarten elektronischen Datenaustauschsystem an den Verkäufer. Mit der ersten Bestellung bestätigt der Käufer, dass er diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen gelesen und akzeptiert hat. Durch die Annahme der AGB durch den Käufer werden diese zum integralen Bestandteil jedes weiteren Kaufvertrages.
2. Der Verkäufer bestätigt die Bestellung unverzüglich nach Erhalt, hat jedoch das Recht, die Bestellung nicht zur Ausführung anzunehmen, sofern er den Käufer hierüber spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt informiert. Die Übermittlung dieser Informationen erfolgt auf dem gleichen Weg, auf dem die Bestellung aufgegeben wurde.
3. Eine bestätigte Bestellung stellt den Abschluss eines Vertrages in Form eines Dokuments dar, das im Folgenden „Kaufvertrag“ genannt wird. Der Ort des Abschlusses des Kaufvertrages ist der Sitz des Verkäufers.
4. Die Parteien stellen gegenseitig sicher, dass die Personen, die die Bestellung aufgeben und die Annahme bestätigen, dazu befugt sind, in ihrem Namen Willenserklärungen abzugeben. Der Verkäufer hat das Recht, die Befugnisse jener Personen, die die an den Verkäufer gerichteten Erklärungen unterzeichnet haben, zu überprüfen. In einem solchen Fall wird der Käufer diese Befugnisse innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt einer solchen Anfrage bestätigen, unter Androhung der Anerkennung der von diesen Personen gegenüber dem Käufer durchgeführten Aktivitäten als wirksam.

**§ 3**

**VERTRAGSAUSFÜHRUNG**

1. Die Lieferung der Ware erfolgt gemäß den Bestellbedingungen.
2. Die Lieferung erfolgt durch Übergabe der Ware an den Käufer oder eine durch ihn dazu befugte Person (z. B. Spediteur, Frachtführer).
3. Der Käufer ist verpflichtet, die bestellte Ware fristgemäß abzuholen.

**§ 4**

**PREIS- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN**

1. Der Preis richtet sich nach der Preisliste des Verkäufers und den Bestellbedingungen in der darin angegebenen Währung. Die Parteien können auch einen vom Listenpreis abweichenden Preis vereinbaren, der einer gegenseitigen schriftlichen Bestätigung bedarf. Der Preis beinhaltet keine Steuern, Zölle und anderen Abgaben, die normalerweise nicht in ihm enthalten sind.
2. Die Preisliste gilt für den darin angegebenen Zeitraum, in der Regel für eine Woche, und wird dem Käufer an die angegebene E-Mail-Adresse zugesandt. Die Änderung der Preisliste tritt nach der Mitteilung in Kraft und bedarf keiner Zustimmung des Käufers.
3. Die Zahlung des Preises erfolgt per Banküberweisung auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto des Verkäufers und innerhalb der in der Rechnung angegebenen Frist.
4. Sofern der Verkäufer dem Käufer ein Kreditlimit einräumt, darf die Zusammenarbeit zwischen den Parteien nur im Rahmen des gewährten Limits erfolgen.
5. Der Käufer verpflichtet sich gegenüber dem Verkäufer, keine Abzüge oder sonstigen nicht vereinbarten Preisnachlässe vorzunehmen.
6. Im Falle einer verspäteten Zahlung einer Rechnung hat der Verkäufer das Recht, dem Käufer die gesetzlichen Verzugszinsen für den Zeitraum ab dem Tag nach dem vereinbarten Zahlungstermin bis zum Tag der Zahlung des fälligen Betrags in Rechnung zu stellen.

**§ 5**

**REKLAMATIONEN**

1. Der Käufer hat die gekaufte Ware unverzüglich nach der Lieferung (Ausgabe) der Ware an den Käufer (einschließlich des Frachtführers oder Spediteurs, wenn sich dies aus den Lieferbedingungen ergibt) auf mengenbezogene und qualitätsbezogene Mängel zu prüfen.
2. Der Käufer muss Reklamationen spätestens innerhalb der folgenden Frist melden:
3. Im Falle von Mengenreklamationen:
* am Tag der Lieferung - bei Kühlware
* 7 Tage nach Lieferung - bei Tiefkühlware
1. im Falle von Qualitätsreklamationen:
* 5 Tage nach Lieferung - bei Kühlware
* 14 Tage nach Lieferung - bei Tiefkühlware
1. Eine Reklamation ist schriftlich einzureichen und sollte Folgendes enthalten:
2. Bezeichnung der Bestellung/des Kaufvertrags;
3. Art, Menge und Wert der reklamierten Waren;
4. Vorschlag zur Erledigung der Reklamation;
5. Beweise, die es ermöglichen, den Zustand der Waren und die Umstände des Auftretens der Mängel zu bestimmen, einschließlich einer möglichen Geltendmachung eines Regressanspruchs des Verkäufers gegenüber dem Frachtführer oder Hersteller.
6. Das Einreichen einer Reklamation, von Bemerkungen oder eines anderen Vorbehalts entbindet den Käufer nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des Preises für die gekaufte Ware.
7. Beabsichtigt der Käufer, dem Verkäufer die Kosten für eine Laboruntersuchung der Ware in Rechnung zu stellen, ist er verpflichtet, den Verkäufer über deren Durchführung zu informieren. Die Kosten der Untersuchung trägt die Partei, für die das Untersuchungsergebnis negativ ausgefallen ist.
8. Im Falle einer Reklamation hat der Verkäufer das Recht, die Ware beim Käufer zu prüfen.
9. Ein durch Einfrieren oder Abkühlen der Ware verursachter Gewichtsverlust gilt nicht als Mangel, wenn er nicht mehr als 1 (ein) Prozent des Gewichts der Ware beträgt. Der Käufer hat nur dann das Recht, eine Reklamation bezüglich des Gewichts der Waren einzureichen, wenn die diesbezüglichen Vorbehalte in der Empfangsbestätigung der Waren eingetragen sind und die Waren vom Käufer oder einer von ihm dazu bevollmächtigten Person zum Zeitpunkt der Lieferung der Ware im Beisein des Frachtführers gewogen wurden.
10. Der Käufer verliert die Rechte im Hinblick auf festgestellte (mengenbezogene und/oder qualitätsbezogene) Mängel an der gelieferten Ware, wenn die Ware von ihm verkauft oder verarbeitet wird, sowie in dem Fall, dass der Käufer die Ware nutzt.
11. Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer nicht für eine Verschlechterung der Qualität der Ware, von der der Käufer zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages wusste.
12. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Reklamation unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 10 Werktagen nach Erhalt der Meldung zu bearbeiten.

**§ 6**

**HÖHERE GEWALT**

1. Der Verkäufer haftet nicht für Verluste, die dem Käufer im Falle des Eintretens höherer Gewalt oder aufgrund von Umständen entstehen, die der Verkäufer nicht vermeiden konnte und die die Vertragsausführung verhindern, seine Erfüllung vorübergehend oder dauerhaft erschweren können bzw. wenn die Verzögerung die Erwartungen im Hinblick auf die Lieferung übersteigt.
2. Als Ereignisse höherer Gewalt gelten Ereignisse, die nicht vorhersehbar waren, außerhalb des Verantwortungsbereiches der Parteien liegen und denen sie nicht entgegentreten konnten (Militäraktionen, Streiks, Epidemien, Naturkatastrophen und Einwirkungen elementarer Naturgewalten).
3. Im Falle eines (vollständigen oder teilweisen) Rücktritts vom Kaufvertrag aufgrund des Eintretens eines Ereignisses der höheren Gewalt haben die Parteien keinen Anspruch auf eine Erstattung der ihnen entstandenen Kosten oder auf Schadensersatz.

**§ 7**

**HAFTUNG**

1. Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer nur dann für Schadensersatz aus der Nichterfüllung oder nicht ordnungsgemäßen Ausführung des Kaufvertrags, wenn er dem Käufer vorsätzlich einen Schaden zufügt.
2. Die Nichtlieferung der Waren innerhalb der im Kaufvertrag festgelegten Frist stellt keinen Verstoß gegen den Kaufvertrag dar, es sei denn, dies ist auf ein vorsätzliches Fehlverhalten des Verkäufers zurückzuführen. In einem solchen Fall vereinbaren die Parteien einen zusätzlichen, angemessenen Termin und Ort für die Lieferung der Waren durch den Verkäufer.

**§ 8**

**GERICHTSSTAND UND ANWENDBARES RECHT**

1. Verträge, die unter Verwendung dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen geschlossen werden, unterliegen polnischem Recht, unter Ausschluss der Bestimmungen des New Yorker Übereinkommens über die Beschränkung der Verjährung beim internationalen Warenkauf und des Wiener Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG).
2. Für sämtliche Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit abgeschlossenen Verträgen und sonstigen in diesen Allgemeinen Verkaufsbedingungen geregelten Rechtsverhältnissen ist ausschließlich ein Gericht in Warschau zuständig.

**§ 9**

**SALVATORISCHE KLAUSEL**

Sollte sich herausstellen, dass eine der Bestimmungen der AGB gesetzlich ungültig ist, hat dieser Umstand keinen Einfluss auf die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen, es sei denn, aus den Umständen geht eindeutig hervor, dass die Parteien den Verkaufsvertrag ohne die ungültigen Bestimmungen nicht abgeschlossen hätten. Für den Fall, dass festgestellt wird, dass eine der Bestimmungen der AGB gesetzlich ungültig ist, verpflichten sich die Parteien, im Vertrag zwischen ihnen unverzüglich Änderungen vorzunehmen, auf deren Grundlage Ersatzbestimmungen in den Vertrag aufgenommen werden, deren Zweck dem Zweck der unwirksamen Bestimmungen gleichwertig ist oder möglichst nahe kommt.

**§ 10**

**SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

1. Die Parteien verpflichten sich, bei der Lösung etwaiger Konfliktsituationen unter Berücksichtigung der Interessen beider Parteien loyal zusammenzuarbeiten.
2. Die AGB sind Bestandteil des Kaufvertrages.
3. Die Überschriften in diesen AGB haben informativen Charakter und sind auch als solche zu verstehen.